

Die wertvolle Rückmeldung

Kurzbeschreibung

- Gespräch zwischen zwei Personen, die sich Feedback geben

Lernziele im Bereich Kommunikation

- Entwicklung fördern
- Konstruktiv Feedback geben
- Wahrnehmung erweitern

Situation

Die Firma „value“ hat seit neuem Mitarbeiterführungsgespräche eingeführt. Der Chef der Firma möchte nun einmal im Jahr mit jedem Mitarbeiter ein ausführliches Gespräch planen. Gegenstand des Gesprächs soll die Zufriedenheit des Chefs über die geleistete Arbeit und mögliche Entwicklungspotentiale sein. Das erste Gespräch möchte der Chef gleich Montagmorgen mit seinem Mitarbeiter Herrn Bartsch führen. Dafür eingeplant sind 15 Minuten.

Rollen & Personenbeschreibungen

Führungskraft Herr Hermann

Sie freuen sich sehr darauf mit jedem einzelnen Mitarbeiter ein längeres Gespräch führen zu können. Dennoch sind Sie etwas in Sorge, wie Mitarbeiter Ihre Einschätzungen und Rückmeldungen auffassen. Deshalb fangen Sie gleich mit Ihrem „schwierigsten Fall“ an. Herr Bartsch ist ein langjähriger und gewissenhafter Mitarbeiter. Letzteres ist das Problem. In den vorangegangenen zwei Jahren haben sich wiederholt Mitarbeiter über Ihren Kollegen Herrn Bartsch beschwert. Er wäre pingelig, würde sich in Details verlieren und die eigentliche Arbeit aus den Augen verlieren. Um den Betrieb „am laufen“ zu halten machen die Kollegen anscheinend die Arbeit von Herrn Bartsch mit. Sie selbst sind viel auf Geschäftsreise und bekommen alltägliche Arbeitsabläufe selten mit, dennoch konnten Sie in vereinzelt Situationen beobachten, wie Herr Bartsch sich zeitlich verzettelt. Sie sitzen in Ihrem Büro, es ist 9:45 Uhr und Sie erwarten Herrn Bartsch in 15 Minuten. Die Zeit wollen Sie nutzen um sich auf das Gespräch vorzubereiten. Dazu haben Sie sich Notizen gemacht die Sie jetzt durchlesen.

Mitarbeiter Herr Bartsch

Sie sind seit 15 Jahren bei der Firma „value“ angestellt und arbeiten sehr gerne dort. Sie stehen hinter den Produkten und sind besonders stolz auf die außergewöhnliche Qualität. Mit viel Geduld und großer Gewissenhaftigkeit tragen Sie jeden Tag dazu bei, dass der Qualitätsstandard beibehalten wird.



Leider haben viele Ihrer Kollegen eine andere Einstellung zur Arbeit. Den meisten scheint die Qualität nicht besonders wichtig zu sein. Ihnen wurde sogar schon Ihre Gewissenhaftigkeit vorgeworfen. Sie würden den ganzen Betrieb aufhalten, weil Sie sich zuviel Zeit für einzelne Arbeitsabläufe nehmen und Ihre Kollegen müssten das auffangen. Sie sind eher ein zurückhaltender Typ und haben wenig mit den Kollegen zu tun. Ihr Chef hat Sie zu einem Mitarbeitergespräch eingeladen. Sie freuen sich sehr darauf, weil Sie an Ihrem Chef schätzen, dass er für gute Qualität steht und Sie der erste Mitarbeiter sind der gefragt wurde. Um 10 Uhr ist Ihr Gesprächstermin, Sie sind bereits 15 Minuten früher vor Ort, damit Sie ganz sicher pünktlich kommen. Sie klopfen an.

...

